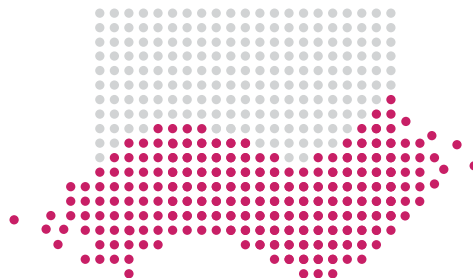


AUSGABE DEZEMBER 2012

# GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

„Bereitet dem Herrn  
den Weg...“!



# LIEBE GEMEINDEGLIEDER



*Jetzt sind wir schon wieder mitten drin, in der Zeit der Vorbereitung. Und das Wort des Propheten ermuntert uns dazu: „Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig!“ Aber am Ende dieser Vorbereitung – kommt da etwas Gewaltiges? Ein hilfsbedürftiges, wehrloses Kind in der Krippe, mehr nicht. Deswegen müsste der Satz eigentlich heißen: „Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig anders, als ihr denkt!“*

*Nicht das Glänzen des Christbaumes, nicht die Fülle der Geschenke, auch nicht die Heimeligkeit gemütlicher Abende sind das Ziel der Vorbereitung. Sondern Gott, der so ganz anders zu uns kommt, als wir das gerne hätten.*

*Ein hilfsbedürftiges, wehrloses Kind, so kommt Gott. Wir können das getrost in unseren Alltag übersetzen: wir begegnen ihm in den Menschen, die auf Hilfe warten. Die sich ein Leben erhoffen, das mit Würde beschenkt und mit Sinn erfüllt ist. Wir begegnen ihm in Menschen am Rande der Gesellschaft, aber auch in solchen mittendrin. In Menschen, die objektiv benachteiligt und geschädigt sind. Aber auch in solchen, die ihre geraubte Würde und ihren verlorenen Sinn hinter einer makellosen, glänzenden Fassade verstecken. Der, der gewaltig kommt, ist uns täglich nahe und hat überraschend viele Gesichter. Mehr und andere, als wir denken.*

*Heute ist Advent. Heute kommt Gott – hilfsbedürftig und wehrlos. Er wartet nicht auf unsere Andacht, nicht auf unsere Besinnlichkeiten. Er wartet darauf, dass wir ihn wahrnehmen, ihm begegnen. Dass wir auf seine Bedürftigkeit antworten. Und so die Welt spüren lassen: der, auf den wir im Advent warten, er will und er wird die Welt verändern. Gewaltig.*

*Erfüllte Tage des Advents wünscht Ihnen Ihr*



*Pfarrer Christoph Bayer*



## BROT-FÜR-DIE-WELT-AKTION 2012 „MIT DEM MUT DER VERZWEIFLUNG“

Es ist leider so. In vielen armen Ländern gehen die Wohlhabenden und die Politiker eine Allianz zu Lasten der armen und ungebildeten Menschen ein. Das geschieht zur Zeit in den Bergwäldern der Granadillas von Guatemala. Diese Wälder sind in dem wasserarmen Land eine wichtige Wasserreserve. Die reichen Finqueros (Großgrundbesitzer) haben das Holz des Waldes als Einnahmequelle entdeckt und holzen es rücksichtslos ab. Wer sich wehrt wird bedroht und eingeschüchtert. Vor allem die dort lebenden Kleinbauern sind aufs Wasser angewiesen. Mit Unterstützung des Pfarrers José Pilar Cabrera von der Lutherischen Kirche Guatemalas wird der Abholzung Widerstand entgegengesetzt. Gleichzeitig organisiert der Pfarrer Schulungen für bessere Anbaumethoden und sparsamere Bewässerung mit Hilfe von Brot-für-die-Welt.



Die Bäuerin Dona Rosa Herrera wäre längst weggezogen, wenn sie die Unterstützung der Lutherischen Kirche Guatemalas nicht hätte: „Mehr als einmal wollte ich aufgeben, aber Don Pilar sagte, wir hätten Gewohnheitsrecht und sollten uns nicht vertreiben

# Brot für die Welt

Die Finanzierung beträgt Euro 176.000 über 3 Jahre.

Kostenbeispiele: Ein Lehmherd Euro 15, 1 Pfund Zwiebelsamen für 15 Familien Euro 50, Schulungsveranstaltung für 50 Bauern Euro 300.

Der Tammer Kirchengemeinderat hat sich in diesem Jahr für dieses Projekt entschieden und bittet um Ihre Spende.

Schon jetzt bedanken wir uns herzlich für alle großen und kleinen Spenden.

Hans-Jörg Knödler

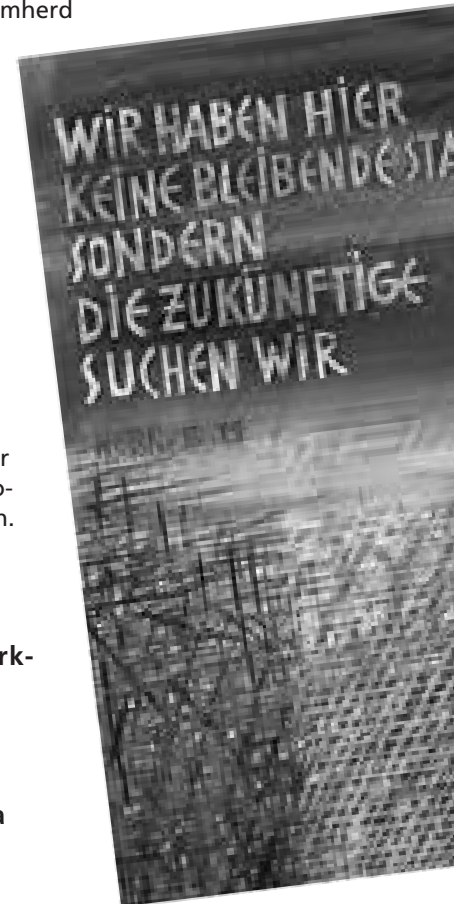
**VR-Bank Asperg-Markgröningen**

**Konto 380 113 007**

**(BLZ 604 628 08)**

**Kennwort: Guatemala**

lassen“. Die Chancen dafür stehen gut, denn die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte hat den guatemaltekischen Staat inzwischen verpflichtet, ein Gesetz zum Schutz der Granadilla-Berge zu erlassen.



## VISITATION

Die Visitation ist seit einigen Jahren nicht nur Besuch der Kirchenleitung (in Person des Dekans und des Schuldekans), sondern ein längerer Prozess: in der beobachtenden Begleitung durch die Dekane soll der Kirchengemeinde Gelegenheit gegeben werden, den eigenen Standort zu überprüfen und Entwicklungsmöglichkeiten und neue Ausrichtungen zu bedenken und anzugehen.

Nachdem vor der Sommerpause der Gemeindeleitungsbericht erstellt worden ist (sozusagen eine Zusammenfassung vom Gemeindeforum und der anschließenden Klausur des Kirchengemeinderates), haben die Dekane in den zurückliegenden Monaten eine stattliche Anzahl von Besuchen in der Kirchengemeinde und ihrem Umfeld absolviert. So haben sie sich – zusammen mit den Eindrücken vom Gemeindeforum – ein Bild von der Kirchengemeinde machen können. Davon werden Dekan Speck und Schuldekan Dr. von Bühler in einer Kirchengemeinderatssitzung am 12. Dezember berichten und mit dem Gremium darüber ins Gespräch kommen: wo steht die Kirchengemeinde, wohin kann oder soll sie sich entwickeln?

Anschließend wird der Visitationsbescheid erstellt, mit dem die Dekane dem Oberkirchenrat Bericht erstatten. Am 24. März 2013 soll in einem Gottesdienst in der Bartholomäuskirche der Visitationsprozess mit der Gemeinde zusammen abgeschlossen werden (eine Sondernummer des Gemeindebriefes wird dazu einladen). Wir sind gespannt, welche Gedankenanstöße und Vorschläge uns dann in den kommenden Jahren begleiten und beschäftigen werden.

Pfarrer Christoph Bayer

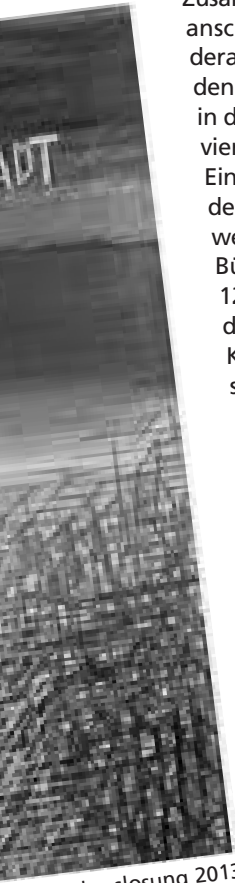
## WER ERSCHEINT BEIM ERSCHEINUNGSFEST?

Jedenfalls nicht die „heiligen drei Könige“. Denn erstens handelte es sich bei den Männern aus dem Morgenland, die das neu geborene Jesuskind besucht haben, überhaupt nicht um Könige, sondern lediglich um „Weise“ bzw. um „Sterndeuter“ (Matthäus 2, 1). Und zweitens ist doch gerade dies der große Unterschied zwischen dem, was unserer heutigen Gesellschaft so wichtig ist, und dem anderen, was in der Kirche gefeiert wird: In unserer heutigen Gesellschaft geht es immer nur um die Ehre von Menschen. Staatsmänner und Staatsfrauen, Wirtschaftsleute, Schauspielerinnen, Stars, Sternchen und sonstige Promis werden gefeiert und verehrt. Würde es bei dem kirchlichen Fest am 6. Januar also lediglich um irgendwelche irdische Hoheiten gehen, könnte man den Feiertag getrost abschaffen.

Aber beim Erscheinungsfest (auf Griechisch: Epiphania) geht es nicht um irdische Hoheit, sondern um die Epiphanie Gottes: Gott selbst ist erschienen, allerdings völlig anders als wir sensationslüsternen Menschen das erwarten würden. Gott kam nicht als ein triumphierender Herrscher, der sich im purpurfarbenen Gewand auf einer Sänfte herumtragen lässt oder der in eleganter Kleidung auf einem roten Teppich herumstolzert. Nein: Gott kam als ein kleines Baby, das mangels besserer Alternativen die ersten Tage seines Erdenlebens in einem Futtertrog verbringen musste.

Gottes Auftritt hier auf dieser Erde unterscheidet sich also ganz fundamental von allem, was in unseren Augen groß und herrlich zu sein scheint. Der Auftritt Gottes beginnt im Futtertrog und endet am Galgen. Die Weisheit der orientalischen Weisen bestand eben genau darin, dass sie nicht vor König Herodes in die Knie gegangen sind, sondern dass sie dem Kind in der Krippe gehuldigt und ihm ihre Geschenke überreicht haben.

Pfarrer Dr. Oliver Groll

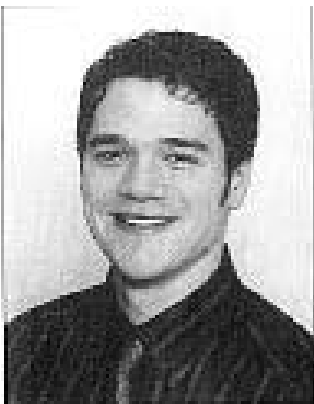


Jahreslosung 2013



## PRÄDIKANT MARKUS SCHÜTTLER

Prädikantinnen und Prädikanten gibt es schon lange in unserer Landeskirche. Früher hießen sie Lektoren. Sie helfen als Laien ehrenamtlich im Predigtendienst und übernehmen die Gestaltung von Gottesdiensten. Damit unterstreichen sie, dass wir keine Pfarrerkirche sind, sondern geistliche Vielfalt aus vielen Quellen schöpfen können.



Wir sind dankbar, dass wir inzwischen – neben Frau Eva Heim, die schon etliche Jahre diese Aufgabe wahrnimmt – einen weiteren Prädikanten in unserer Gemeinde haben. Herr Markus Schüttler hat nun die Prädikanten-Ausbildung abgeschlossen.

Am 22. November 2012 ist er in der Bezirkssynode in das Amt des Prädikanten berufen worden.

Hier stellt er sich kurz vor:

„Ich bin 30 Jahre alt und arbeite als Abteilungsleiter in einer Spedition. Von Kindesbeinen an fühle ich mich der Kirche und dem CVJM Tamm eng verbunden. Ich engagiere mich schon länger in der Jugendarbeit und bin für eine Jungenschaft verantwortlich. Seit 2007 gehöre ich dem Kirchengemeinderat an.

Was mich bewegt hat, das Amt des Prädikanten anzustreben: ich habe erfahren, dass wir in einer Welt leben, in der Gott nachweislich an Bedeutung verliert. Ich selbst durfte in meinem Leben erfahren, waren es Höhen oder Tiefen, wie bereichernd die Nähe Gottes ist, wie beruhigend es ist, nicht tiefer fallen zu können als in seine Hand. Es ist mir ein tiefes Anliegen, mit Gottes Hilfe den Menschen zu verkünden, dass er Interesse an uns hat, dass er uns liebt, dass er Leben mit uns teilen möchte. Jesus Christus ist für uns gestorben

und öffnete dadurch die Tür zum Vater. Der Weg ist frei, entscheiden müssen WIR uns.

Durch das Privileg „Prädikantendienst“ sehe ich die Möglichkeit Gottes Liebe zu verkünden, auf eine Weise, die mir entspricht.“

Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit ihm und wünschen ihm besonders für diese Aufgabe Gottes Segen und Geleit.

Pfarrer Christoph Bayer

## FREUD UND LEID



### TAUFEN

- 30.09.2012 Tom Lion Engelhardt, Alleenstr. 40
- 30.09.2012 Paul Alexander Robertson, Reutlinger Str. 4/1
- 30.09.2012 Emma Schaufefe, Rotenackerstr. 27
- 11.11.2012 Leni-Marie Meyle, Markgröningen
- 02.12.2012 Maximilian Franz Bachmann, Unterriexinger Str. 5
- 02.12.2012 Adrian Emanuel Frommleth, Stuttgart
- 02.12.2012 Pia Merz, Schorndorfer Weg 7



### TRAUUNGEN

- 15.09.2012 Yvonne, geb. Seybold und Alexander Liebchen, Grundweg 50
- 29.09.2012 Anja, geb. Mauch und Philipp Kütter, Korntal-Münchingen
- 27.19.2012 Sabine, geb. Juras und Andreas Schierloh, Bietigheim-Bissingen



### BEERDIGUNGEN

- 06.09.2012 Siegfried Dürr, Goethestr. 10
- 07.09.2012 Alfred Graef, Rotwiesenstr. 48
- 25.09.2012 Roland Würth, Tübinger Str. 35
- 27.09.2012 Wolfgang Kolbe, Calwer Str. 59
- 16.10.2012 Helene Else Geiger, geb. Mitschele, Schillerstr. 18
- 19.10.2012 Waltraud Krug, geb. Föll, Ulmer Str. 35
- 25.10.2012 Ingrid Diemer, geb. Häberle, Im Länderrain 2
- 15.11.2012 Jürgen Hüttel, Amselweg 16
- 22.11.2012 Liesa Köger, geb. Steinmann, Tübinger Str. 117
- 26.11.2012 Ruth Wyrich, Zeppelinstr. 7

# REGELMÄSSIGER GOTTESDIENST

09:30 Uhr	Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Christuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Christuskirche
18:00 Uhr	3D-Jugendgottesdienst (alle 2 Wochen)

## BESONDERE TERMINE

### DEZEMBER 2012

12.12.2012	19:30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
15.12.2012	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier Kleeblatt Egelsee
15.12.2012	16:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
22.12.2012	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier Kleeblatt Länderrain
23.12.2012	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirchweihnachtsfeier, Bartholomäuskirche
24.12.2012	15:30 Uhr	Familiengottesdienst, Bartholomäuskirche
24.12.2012	15:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Christuskirche
24.12.2012	17:00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor, Bartholomäuskirche
24.12.2012	17:00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor, Christuskirche
24.12.2012	22:30 Uhr	Spätgottesdienst mit dem CVJM, Bartholomäuskirche
25.12.2012	09:30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Kirchenchor, Bartholomäuskirche
25.12.2012	10:45 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, Christuskirche
26.12.2012	10:45 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, Christuskirche
31.12.2012	17:00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrabend mit Abendmahl und Kirchenchor, Bartholomäuskirche
31.12.2012	18:30 Uhr	Gottesdienst am Altjahrabend, Christuskirche

### JANUAR 2013

01.01.2013	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, St. Petrus
12.01.2013	09:30 Uhr	Christbaumsammlung CVJM
16.01.2013	19:30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
20.01.2013	10:45 Uhr	Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde „3D“, Christuskirche
22.01.2012	20:00 Uhr	Hauptversammlung Freundeskreis Bartholomäuskirche
29.01.2013	20:00 Uhr	Ökumen. Veranstaltung, Pastor Winkler EMK Asperg, Kapelle der EMK, Tamm

### FEBRUAR 2013

02.02.2013	17:00 Uhr	Jahresfest CVJM, Johannes-Brenz-Haus
06.02.2013	19:30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
07.02.2013	20:00 Uhr	Thematischer Elternabend für Konfirmandeneltern, ÖGZ
19.02.2013	18:30 Uhr	Männervesper, Tennishalle
20.02.2012		Gemeindeformen, Vortrag Pfarrerin Vogel-Hinrichs, Asperg, weitere Info im Amtsblatt
21.02.2013	20:00 Uhr	Lobpreisabend, ÖGZ
24.02.2013	10:45 Uhr	Familyland, ÖGZ



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

71732 Tamm • PFARRAMT I und Gemeindebüro, Kirchgasse 1, Tel.: 0 71 41 - 60 12 28 • PFARRAMT II, Kirschenweg 2, Tel.: 0 71 41 - 60 14 55  
[www.kirchengemeinde-tamm.de](http://www.kirchengemeinde-tamm.de)